

Warum die BiBox den Unterricht in Gastronomie-Berufen erleichtert

Zukunft
HoGa

BERUFLICHE BILDUNG

Die Ausbildung in der Gastronomie und Hotellerie steht in Deutschland vor großen Herausforderungen – von Fachkräftemangel über heterogene Lerngruppen bis hin zu neuen gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf Digitalisierung. Die BiBox von Westermann bietet Lehrkräften ein leistungsstarkes digitales Unterrichtssystem, das genau für diese Veränderungen entwickelt wurde. In diesem Artikel zeigen wir, wie und warum die BiBox den Unterricht erleichtert – und worauf Sie als Lehrkraft achten sollten.

Aktuelle Entwicklungen in der Gastronomie- & Hotellerie-Ausbildung:

- Neuordnung der Ausbildungsberufe: Seit dem 1. August 2022 gelten die neuen Rahmenlehrpläne. Etablierte Berufe wurden dadurch modernisiert und an die aktuellen Anforderungen in den Bereichen Hotellerie und Gastronomie angepasst. Außerdem wurde mit der Fachkraft Küche ein neuer zweijähriger Beruf geschaffen.
- Standardberufsbildpositionen: Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind als übergreifende Themen in alle Ausbildungsberufe eingebunden worden. Damit müssen Lehrkräfte auch digitalisierte Kompetenzen vermitteln und Lernende auf eine zunehmend digitale Arbeitswelt vorbereiten.
- Gesetzliche Veränderungen: Mit dem Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz (BVaDiG), gültig seit Anfang 2025, wurden Möglichkeiten geschaffen für digitale Ausbildungsnachweise, digitale Prüfungen und mehr Anerkennung informeller Kompetenzen.
- Medienkompetenz & Digitalpakt: Viele Berufsschuleinrichtungen verbessern Ausstattungen, Digitale Medien und Onlineplattformen werden verstärkt gefördert. Lehrkräfte – auch in der Gastronomie und Hotellerie – stehen unter wachsendem Druck, digitale Tools didaktisch sinnvoll einzusetzen.

All das schafft ein Umfeld, in dem digitale Lösungen wie die BiBox nicht nur hilfreich, sondern zunehmend erforderlich sind.

Die BiBox ist mehr als nur eine digitale Ergänzung zum Lehrbuch – sie ist ein umfassendes Werkzeug für modernen und praxisorientierten Unterricht. Gerade in den Ausbildungsberufen der Gastronomie und Hotellerie ermöglicht sie Lehrkräften eine bessere Differenzierung, mehr Motivation der Lernenden und mehr Effizienz im Alltag.

